

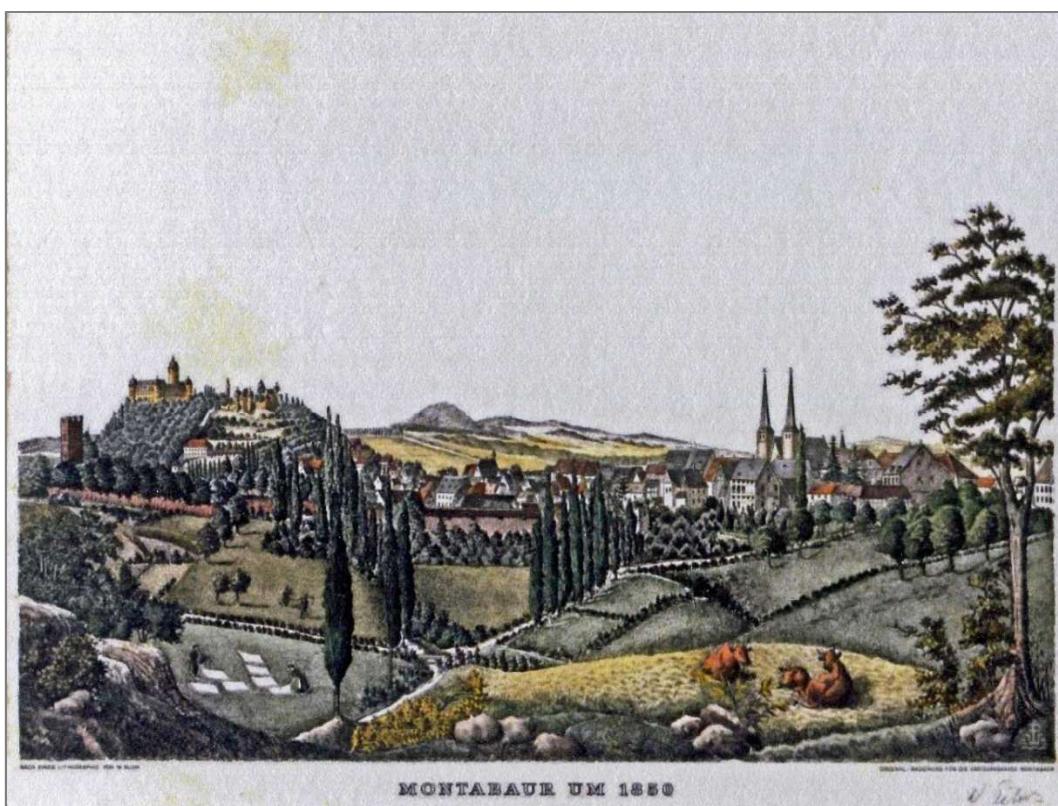
Peters, Friedrich Wilhelm

1817 oder 1818 Dirschau

15. November 1903 Berlin

Historienmaler, Kupferstecher, Freskenmaler

Viele seiner Arbeiten können im Neuen Museum Berlin betrachtet werden. Besondere Werke sind die Fresken in der Bibliothek der Burg Hohenzollern und die Wandmalereien im Schweriner Schloss.



Peters fertigte um 1900 nach der Lithographie von → Wilhelm Blum eine farbige Radierung. Die von Peters eigenhändig signierte *Originalradierung für die Kreissparkasse Montabaur* wurde offenbar in mehreren Exemplaren, vermutlich zur Gründung der Kreissparkasse im Jahre 1900, herausgegeben. Ein Exemplar wird im Stadtarchiv Montabaur verwahrt, ein weiteres im Jahre 2024 im Internet per Kleinanzeige für 45 EU zum Kauf angeboten.

Quellen/Literatur:

KUNSTHALLE MONITABAUR der Historica-Stiftung gGmbH, MONTABAUR IN DER KUNST - gestern und heute, Ausstellung zum Jubiläum der Stadt Montabaur „725 Jahre Stadtrechte“, 8.-25. September 2016, Paehlerstr. 2, 56410 Montabaur, S. 60;

[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Peters_\(Maler,_1817\)&oldid=197566432](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Peters_(Maler,_1817)&oldid=197566432)
<https://www.kleinanzeigen.de/s-anzeige/montabaur-um-1850-bild-signiert-w-peters-ca-50-x-43-cm/2779223874-246-4368>

Foto: Repro Winfried Röther 2024.

Winfried Röther